



Schule: Martin-Luther-Grundschule

Ort: Betzdorf

Beschluss der Gesamtkonferenz vom 14.02.2011

Rückmeldung über den Stand der Arbeit an den Qualitätsprogrammen

Bisherige Schwerpunkte	Umsetzung			
	Arbeitsstand	Interne Evaluation	Probleme	Weiteres Vorgehen (Fortschreibung, Abschluss etc.)
Fördern und Fordern				
1) Förderung begabter/interessierter Schüler, auch für auswärtige Kinder (schuleigener Entdeckertag)	Entdeckertag für die Klassen 2-4, im naturwissenschaftlichen Bereich am Donnerstag von 10:25 Uhr bis 15:00 Uhr Ansprechperson: Frau Sackreuther/Herr Pfeifer	unter Berücksichtigung der Probleme gut angelaufen; neu organisiert	gelegentliche zeitliche Organisation im Hinblick auf den Klassenunterricht	wird weiter durchgeführt, ein Team/zweiter Ansprechpartner soll gefunden werden, andere Bereiche könnten aufgenommen werden, der zeitliche Ablauf wird anders gestaltet
2) Hausaufgabenbetreuung Klasse 3 u. 4 (Kinderschutzbund)	Di., Mi., Do 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr (Betreuungszeit 13:05 Uhr bis 14:00 Uhr durch außerschulische Kräfte) Ansprechperson: Frau Hilbig	sehr gute Rückmeldungen, große Anzahl von Kindern, sinnvoll ist die Anwesenheit einer Lehrkraft	Anwesenheit einer Lehrkraft und Rückmeldung der Anwesenheit an die Klassenleitung	wird weiter durchgeführt, Betreuung wird personell weiter optimiert
3) Migrantenförderung Klasse 1	Mo.-Mi. in der 5. Std., durchgeführt von Müt-	sinnvoll ist die Anwesenheit einer Lehrkraft der Klassenstufe	nur möglich bei noch freien Lehrerstunden	wird weiter durchgeführt, überwiegend

u. 2	tern, mit teilweiser Besetzung von Lehrpersonal Ansprechperson: Frau Hilbig			mit der Teilnahme einer Lehrkraft
4) Muttersprachlicher Unterricht Türkisch	an mehreren Vormittagen Lehrperson: Herr Tozlu			wird weiter durchgeführt
5) Sprachförderung	12 Wochenstunden am Vormittag (päd. Fachkraft), Sprachförderung am Montagvor- und nachmittag (Ausländerbeirat, Dipl. Pädagoge)			wird weiter durchgeführt
6) Sonderpäd. Förderung	an mehreren Vormittagen durch eine sonderpädagogische Lehrkraft Lehrperson: Frau Ermert-Meinung			
7) Förderpläne	Es wurde ein neues Raster zur Dokumentation erstellt.		Unsicherheit bei der Bearbeitung der Raster	Vorstellung des Rasters im Rahmen einer Konferenz
8) Vorrang des Förderunterrichts	wurde nur in Ausnahmefällen nicht berücksichtigt		Vertretung von Unterrichtsstunden wegen Fortbildung oder Krankheit, zeitweise keine Feuerwehrlehrkraft verfügbar	es wird weiterhin versucht den Förderunterricht zu gewährleisten
9) Schulleistungstest	wird laufend durchgeführt Ansprechperson: Frau Ermert-Meinung	Anschaffung der Testhefte für Schüler ist sinnvoll (HSP)		wird weiter durchgeführt
10) Notengebung Deutsch (Diktat) in Bezug auf Fehlerzahl und Fehlerart	Konferenz fand statt – Konferenzbeschluss siehe Protokoll vom 23.01.2006	wird durchgeführt		wird beibehalten
11) Verbindliche Regelungen der Diktatvorbereitung	Konferenz fand statt – Konferenzbeschluss vom 23.01.2006	wird durchgeführt		wird beibehalten
12) Känguru-Wettbewerb	seit 2005 nimmt unsere Schule an diesem			wird weiter durchgeführt

	Mathematikwettbewerb teil Ansprechperson: Frau Gottschlich	Weckung von Interesse und Begeisterung an der Mathematik		führt
13) Projekt SINUS	seit 2004 im Bereich Naturwissenschaft Basismodul 2: Entdecken, Erforschen, Erklären seit 2009 im Bereich Naturwissenschaft Basismodul 1: Gute Aufgaben Basismodul 10: Übergänge gestalten Ansprechperson: Frau Töpfer, Herr Pfeifer	erst durch den Sinus-Studententag bekamen wir einen Überblick über vorhandene Materialien, die im Sachunterricht eingesetzt werden können Besprechen und Planen von Vorhaben auf den einzelnen Klassenstufen wird als positiv empfunden	Unsicherheiten einiger Kollegen bei der Dokumentation, Planung und Auswertung	wird weiter durchgeführt Bildung von Stufenteams
14) Teilnahme an Knobelaufgaben des Duden-Verlags	wird seit 2008 monatlich in den Klassenstufen individuell durchgeführt Ansprechperson: Frau Töpfer	Teilnehmerzahl könnte gesteigert werden	Aufgabenauswahl, Bearbeitung im Unterricht nicht immer möglich	wird weiter durchgeführt
15) Projekt DIMIG (Digitale Medienkompetenz in der Grundschule)	seit 2010 Ansprechperson: Frau Keiber, Frau Baldus, Herr Pfeifer			wird weiter durchgeführt
16) Projekt Klasse 2000 (zur Gesundheitsförderung und Suchtprävention)	seit 2004 Ansprechperson: Frau Sackreuther, Frau Hilbig		Zeitlich schwierig in den Sachunterricht zu integrieren	wird weiter durchgeführt

Unterziel: Leseförderung

17) Ausbau Schülerbücherei (eigener Raum)	eigener Raum ist vorhanden, Betreuungsperson gefunden	ist gut angelaufen	weiterer Ausbau/Gestaltung des Raumes und zusätzliche Betreuungsperson	wird weiter ausgebaut
18) Stärkung des Leseverständnisses / Arbeit an Texten	Einsatz von Lesemüttern / gezielter Förderunterricht	hat sich bewährt, Hilfe für schwächere Schüler	momentanes Angebot der Förderunterrichtsstunden ist nicht ausreichend	wird klassenbezogen durchgeführt
19) Antolin (Programm zur Leseförderung)	Alle KollegInnen haben einen Zugang	Klassen müssen noch angelegt werden; Arbeit mit dem Programm in den täglichen Unter-	bisherige Ausstattung nicht ausreichend	wird weiter durchgeführt

		richt integrieren		gemeinsame Einführung wünschenswert
20) Lesewettbewerb	findet jährlich im April / Mai statt, Ansprechpersonen: Frau Baldus, Frau Goerke, Frau Ermert-Meinung	hat sich bewährt		wird weiter durchgeführt
21) Autorenlesung	findet jährlich in der Klassenstufe 3 statt	hat sich bewährt		wird weiter durchgeführt
22) Leseausweis Stadtbücherei	sollte wieder gepflegt werden	zeitlich problematisch	Terminvergabe manchmal etwas schwierig	wird wieder aufgenommen, Besuch der Bücherei sollte im 2. Schuljahr stattfinden, geg. mit Ausstellung des Leseausweises
23) Vorstellung der ök. Stadtbücherei durch eine Mitarbeiterin	findet jährlich in der Klassenstufe 1 statt	hat sich bewährt		wird weiter durchgeführt
24) Adventskalender der ök. Stadtbücherei	auf Wunsch in Klassenstufe 2 - 4	hat sich bewährt		wird weiter durchgeführt
25) Lesesommer der ök. Stadtbücherei	Kinder der Klassenstufen 2 – 4 nehmen freiwillig teil. Teilnahme wird auf dem Halbjahreszeugnis dokumentiert.	hat sich bewährt		wird weiter durchgeführt

Unterziel: Stärkung der Zusammenarbeit Kindertagesstätten (Kitas) und Grundschule

26) Zusammenarbeit mit Kitas im Bereich SINUS und anderen Fächern	Arbeitsgruppe bestehend aus Kita-Leitungen und Schulleitung/Sinusansprechpartner treffen sich regelmäßig zum Gedankenaustausch	hat sich bewährt	gelegentliche zeitliche Organisation im Hinblick auf den Klassenunterricht	Kindergartenkinder nehmen an Sinus und anderen Schulstunden teil; könnten am Entdeckertag teilnehmen
---	--	------------------	--	--

Ziele der Fortschreibung

Bitte pro Ziel ein Blatt verwenden!

Ziel	SMART? spezifisch- konkret messbar aktiv beeinflussbar realisierbar terminiert	Umsetzung			Abschluss bis
		Geplante Maßnahmen	Interne Evaluation		
			Indikatoren	Messverfahren	
Fördern und Fordern¹	1) schuleigener Entdeckertag zur Förderung begabter/interessierter SchülerInnen				
	2) Hausaufgabenbetreuung Klasse 3 u. 4	Fortführung			
	3) Migrantenförderung	Fortführung			
	4) Förderpläne	Fortführung			
	5) Vorrang des Förderunterrichts				
	6) SINUS (Beschäftigung mit neuem Modul, klassenstufenintern)	Dokumentation			
	7) Teilnehmerzahl an Knobelaufgaben steigern				
	8) Förderung handwerklicher Fertigkeiten				

Umsetzung

vereinbarte Maßnahmen			notwendige Unterstützung		
Was? Wie?	Wer?	Bis wann?	Was? Wie? Ressourcen, Fortbildung etc.	Wer?	Wann?
1) Teamarbeit	Fr. Braun, Fr. Müller, Fr. Sackreuther, Hr. Pfeifer	fortlaufend			
2) Ausbau Betreuung	Fr. Hilbig		Schulträger		
3) Optimierung der Versorgung mit Lehrerwochenstunden	Fr. Hilbig, Fr. Koch, Fr. Keiber, Hr. Pfeifer	fortlaufend	Schulaufsicht		

¹ siehe auch anhängendes Übersichtsblatt

4) Vorstellung im Rahmen einer Konferenz	Fr. Ermert-Meinung	Osterferien			
5) Möglichst kein Einsatz von Förderlehrern zu Vertretungsstunden	Fr. Hilbig, Hr. Pfeifer	fortlaufend			
6) Bildung von Stufenteams Dokumentationsarbeit	Kollegium Fr. Töpfer, Hr. Pfeifer	Sommerferien			
7) Schulinterne Belohnung, Schülerzeitung	Kollegium, Schülerzeitung	Sommerferien			
8) Einrichtung eines Werkraums Einbeziehung außerschulischer Personen Bereitstellung von Präsentationsmöglichkeiten	Fr. Weber, Fr. Müller	Sommerferien			

Ziele der Fortschreibung

Bitte pro Ziel ein Blatt verwenden!

Ziel	SMART? spezifisch- konkret messbar aktiv beeinflussbar realisierbar terminiert	Umsetzung			Abschluss bis
		Geplante Maßnahmen	Interne Evaluation		
			Indikatoren	Messverfahren	
Leseförderung ²		1) weiterer Ausbau der Schülerbücherei	Neuanschaffungen		
		2) Gezielter Förderunterricht zum Leseverständnis (neue Materialien)	Einsatz d. Materialien		
		3) Antolin (Programm zur Leseförderung), Ausbau durch Klassennotetebooks	Online-Nutzung		
		4) Leseausweis Stadtbücherei	Besuche		

Umsetzung

vereinbarte Maßnahmen			notwendige Unterstützung		
Was? Wie?	Wer?	Bis wann?	Was? Wie? Ressourcen, Fortbildung etc.	Wer?	Wann?
1) Weitere Anschaffung von Regalen, Buchreihen, Ganzschriften, Sichtung Buchbestand	SL, Förderverein, Fr. Baldus, Fr. Reifenrath, Fr. Braun, Fr. Ermertert-Meinung		- Finanzielle Unterstützung	- Schulträger u. Förderkreis - Kollegium	
Steigerung der Ausleihen durch die Schüler mit Hilfe des bereits installierten PC-Systems	Frau Baldus		-Hinzunahme einer ehrenamtlich tätigen Person (Mutter, Großmutter, etc)		
Hinzunahme der Lehrerbibliothek			-Fortbildung		
2)					
3) Einsatz des Online-Programms Antolin	Klassenleitungen / Hr. Pfeifer	fortlaufend	Beratung / Einführung für das gesamte Kollegium, Einsatz der Klassennotebooks	Hr. Pfeifer	bis zu den Osterferien

² Leseförderung als ein wesentliches Ziel, aufgrund der VerA-Ergebnisse aus den letzten Jahren (vgl. Berichtsraster zu VerA 2007)

4) Leseausweis Stadtbücherei	Klassenlehrer	jährlich	Unterstützung / Beratung durch Stadtbücherei, ggf. Ausweisausstellung für Kinder		
------------------------------	---------------	----------	---	--	--

Ziele der Fortschreibung

Bitte pro Ziel ein Blatt verwenden!

Ziel	SMART? spezifisch- konkret messbar aktiv beeinflussbar realisierbar terminiert	Umsetzung		Abschluss bis	
		Geplante Maßnahmen	Interne Evaluation		
			Indikatoren		Messverfahren
Stärkung der Zusammenarbeit Kindertagesstätten (Kitas) und Grundschule		1) Intensivierung der Arbeit mit dem SINUS-Modul 10: Übergänge gestalten – Kooperation mit Kindertagesstätten – Konferenzbeschluss vom 15.05.08	Dokumentation		
		2) Allgemeine Hospitationen der Kindertagesstätten			

Umsetzung

vereinbarte Maßnahmen			notwendige Unterstützung		
Was? Wie?	Wer?	Bis wann?	Was? Wie? Ressourcen, Fortbildung etc.	Wer?	Wann?
1) Teilnahme der Kindergartenkinder an Sinus-Projekten/Experimentierwochen	Kollegium (Fr. Töpfer, Fr. Sackreuther, Hr. Pfeifer)	fortlaufend			
2) Hospitationen in Sportstunden	Hr. Pfeifer	Osterferien			

Betzdorf, 14.02.2010

Ort, Datum

gez. J. Pfeifer

Schulleiter